

PRESSEMITTEILUNG

Das Meer als Klimaschützer – Abtauchen in die Seegraswiesen der Ostsee

LM

Schwerin, 07.10.2026
Nummer 311/2026

Das Forschungsprojekt „MV SEAGRASS for climate“ (MV4C) informiert im Rahmen der ANK-Themenwoche 2026, wie Seegraswiesen in der Ostsee Artenvielfalt fördern und Kohlenstoff speichern.

Im Rahmen der bundesweiten ANK-Themenwoche „Natur stärken – Klima schützen“ lädt das vom Ministerium für Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern koordinierte Forschungsprojekt „MV SEAGRASS for climate“ am 10. Oktober 2026 von 14:00 bis 17:00 Uhr in den maritimen Erlebnisraum SEALEVEL in der Kieler Innenstadt ein. Anlass ist der bundesweite Thementag „Klimaschützer Meer“, an dem Projekte des Aktionsprogramms Natürlicher Klimaschutz (ANK) die Bedeutung mariner Ökosysteme für den Klima- und Naturschutz vorstellen.

„Seegraswiesen gehören zu den wertvollsten Lebensräumen unserer Ostsee. Sie bieten zahlreichen Arten einen Lebensraum und speichern gleichzeitig große Mengen Kohlenstoff im Meeresboden. Wer Seegras schützt, schützt deshalb Natur und Klima gleichermaßen. Mit dem Projekt „MV SEAGRASS for climate“ schaffen wir in den kommenden Jahren die wissenschaftlichen Grundlagen, um diese einzigartigen Unterwasserwiesen langfristig zu erhalten und dort, wo es möglich ist, wiederherzustellen“, sagt Mecklenburg-Vorpommerns Umweltminister Dr. Till Backhaus.

Zwischen interaktiven Ausstellungsexponaten können Besucherinnen und Besucher die faszinierende Welt der Seegraswiesen entdecken und im Gespräch mit Forschenden

Ministerium für
Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche
Räume und Umwelt
Mecklenburg-Vorpommern
Paulshöher Weg 1 | 19061 Schwerin

V.i.S.d.P. Eva Klaußner-Ziebarth
e.klaussner-ziebarth@lm.mv-regierung.de
www.lm.mv-regierung.de

erfahren, warum Seegras als „Klimaheld der Ostsee“ gilt und wie moderne Forschung dabei hilft, diese Lebensräume zu schützen.

Seegraswiesen leisten wichtigen Beitrag zum natürlichen Klimaschutz

Seegraswiesen zählen zu den wertvollsten Lebensräumen der Ostsee. Sie bieten zahlreichen Tier- und Pflanzenarten Schutz und Nahrung, verbessern die Wasserqualität und sind natürliche Kohlenstoffspeicher. Damit leisten sie einen wichtigen Beitrag zum natürlichen Klimaschutz sowie Küstenschutz und zum Erhalt der biologischen Vielfalt. Gleichzeitig sind viele Seegrasbestände in den vergangenen Jahrzehnten zurückgegangen. Umso wichtiger ist es, ihre Verbreitung und ihre Funktionen besser zu verstehen sowie geeignete Maßnahmen für Schutz und Wiederherstellung zu entwickeln.

Genau hier setzt das Projekt „MV SEAGRASS for climate“ an. Entlang der Ostseeküste Mecklenburg-Vorpommerns werden aktuelle und historische Seegrasvorkommen erfasst, geeignete Flächen für die Wiederansiedlung identifiziert und an ersten Pilotstandorten erprobt sowie wissenschaftliche Grundlagen für den langfristigen Schutz dieser Lebensräume geschaffen. Im Laufe des Projektes wird zudem eine Seegraswiesenstrategie erarbeitet.

Forschung zum Anfassen im SEALEVEL

In der Kieler Ausstellung SEALEVEL erwartet die Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches Mitmachangebot. Sie können spielerisch erkunden, weshalb Seegras oft als „Klimaheld der Ostsee“ bezeichnet wird, mehr über die Kartierung von Seegrasbeständen mit Hilfe moderner Drohnen- und Satellitentechnik erfahren und sich mit Forschenden über Fragen des Klima-, Arten- und Meeresschutzes austauschen. Der maritime Ausstellungs- und Erlebnisraum in der Kieler Innenstadt bietet dafür einen geeigneten Rahmen, um aktuelle Meeresforschung verständlich und anschaulich zu vermitteln.

„MV SEAGRASS for climate“ nimmt Teil an der bundesweiten ANK-Themenwoche 2026

Die Veranstaltung ist Teil der ersten gemeinsamen ANK-Themenwoche „Natur stärken – Klima schützen“ vom 7. bis 14. Oktober 2026. Bundesweit zeigen Projekte des Aktionsprogramms Natürlicher Klimaschutz (ANK), wie intakte Ökosysteme Klima- und Naturschutz miteinander verbinden. Gemeinsam mit weiteren Projekten aus Schleswig-Holstein ZOBLUC, FUBLUC, LABLUC und dem KI-Leuchtturmprojekt KIMMCO macht MV SEAGRASS for climate den Beitrag von Seegraswiesen im Land für den natürlichen Klimaschutz sichtbar.

Die Veranstaltung findet am 10. Oktober 2026 im SEALEVEL Kiel in der Holstenstraße 2–12 statt.

Der Eintritt ist frei.

Hintergrund

Das auf acht Jahre ausgelegte Forschungsprojekt „MV SEAGRASS for climate“ ist ein Projekt des Ministeriums für Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern. Die Förderung des Projektes im Rahmen des Aktionsprogramms Natürlicher Klimaschutz (ANK) durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz beträgt etwa 12 Millionen Euro. Das ANK stärkt bundesweit natürliche Ökosysteme als Verbündete für den Klima-, Natur- und Artenschutz und wird fachlich durch das Bundesamt für Naturschutz begleitet. Die Umsetzung des Projektes erfolgt in Zusammenarbeit mit vier Projektpartnern aus drei Bundesländern unter Federführung des Landes Mecklenburg-Vorpommern, vertreten durch das Ministerium für Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt (LM) und dem Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie (LUNG)

Ziel des Projektes ist es, die Seegraswiesen entlang der Küste Mecklenburg-Vorpommerns umfassend zu erfassen, ihre Rolle für Biodiversität, Küsten- und Klimaschutz zu untersuchen und Grundlagen für ihren langfristigen Schutz sowie ihre Wiederherstellung zu schaffen. Zudem soll bis zum Jahr 2033 eine langfristige Seegrasstrategie für Mecklenburg-Vorpommern erarbeitet werden.